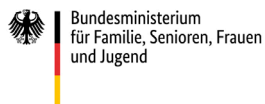


Die Ausstellung zeigt in neun verschiedenen Gruppen **Porträts von bekannten und unbekannt Menschen des Widerstands** vorwiegend aus dem deutschen Südwesten, aber auch aus dem gesamten damaligen Deutschen Reich. So setzt die Ausstellung zum einen den Schwerpunkt auf Regionalität, ist aber auch weitgehend repräsentativ für den NS-Widerstand insgesamt. Die Porträts machen das Thema „Widerstand gegen die NS-Diktatur“ auf dem Wege über Biographien anschaulich.

Darüber hinaus kann die Betrachtung der Porträts Empathie hervorrufen und zeigt die Widerständler nicht als entrückte Helden, sondern als Menschen wie „Du und Ich“. Sie fragt den Betrachter nach seinem eigenen „Aufrechtsein“ heute und ermutigt ihn zum „aufrechten Gang“ als Privatperson und Bürger in unserem demokratischen Staatswesen.

In unserer heutigen Zeit scheinen Demokratie und Achtung der Menschenrechte nicht mehr generell selbstverständlich zu sein. Der Begriff Widerstand wird von Rechtspopulisten und Rechtsextremen in unberechtigter Weise für sich in Anspruch genommen. Da ist es sicher hilfreich, sich mit dem Wesen des Widerstands gegen die NS-Diktatur, seinen Quellen und Werten sowie seinem Mut zu beschäftigen. Daraus lassen sich Erkenntnisse gewinnen für die Bedeutung unserer Werte im Grundgesetz und unserer staatlichen Ordnung, für die Bedeutung von Verantwortung als Privatperson und Bürger und für die Bedeutung von Zivilcourage in unserer freien Gesellschaft.

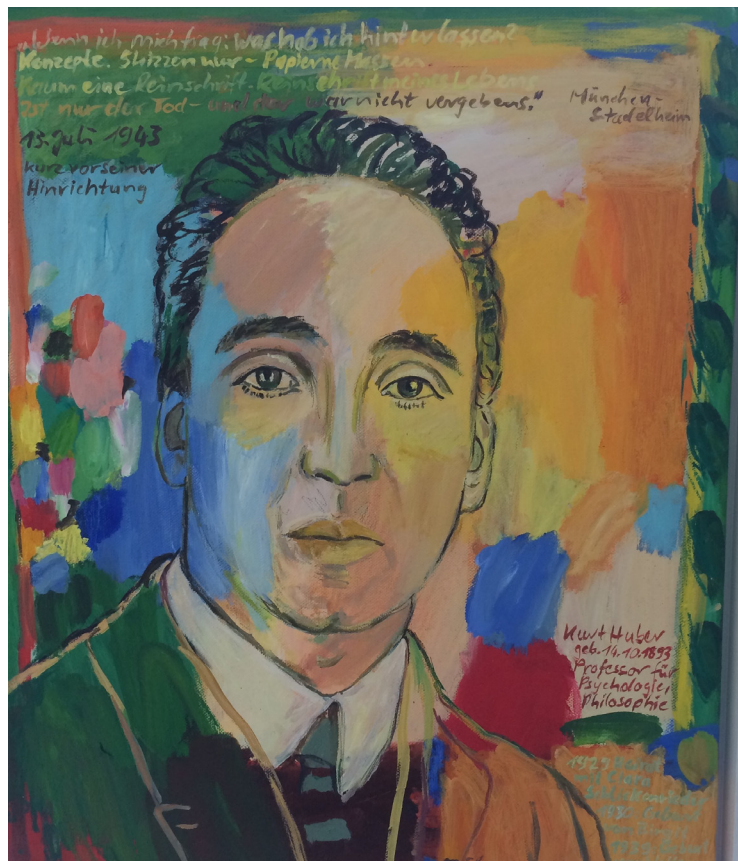
Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kurt Huber portraitiert von Marlis Glaser

Galerie der Aufrechten

*bekannte und unbekannte
Menschen des Widerstands
gegen den Nationalsozialismus*

Ausstellungsdauer:

9. September bis 6. Oktober 2019

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 17.30 Uhr.
Eintritt frei

Kostenlose Führungen

Dienstag, 10. September
Mittwoch, 18. September
Donnerstag, 26. September
Freitag, 4. Oktober

Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr

Ihre Anfrage nach einer besonderen Gruppenführung nehmen wir gerne an unter
info@dsk-nsdoku-oberschwaben.de



Denkstättenkuratorium
NS Dokumentation
X Oberschwaben

studentenwerk
weiße rose

Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben
z.H. Studentenwerk Weiße Rose
Briachstr. 10 - 88250 Weingarten
www.dsk-nsdoku-oberschwaben.de
Telefon: 0751-560838-0

Das Studentenwerk Weiße Rose präsentiert:

Galerie der Aufrechten

bekannte und unbekannte
Menschen des Widerstands
gegen den Nationalsozialismus

Akademie Weingarten

der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Eröffnung am

Sonntag, 8. September 2019, 11 Uhr

Einführung in die Ausstellung:

Uwe Hertrampf

Künstlergespräch am

Samstag, 28. September 2019, 16 Uhr

Finissage am

Sonntag, 6. Oktober 2019, 11 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich

Vorsitzender
Studentenwerk Weiße Rose

Leiter
Denkstättensekretariat